



Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger: Caritasverband für die Landkreise Stade und Rotenburg e.v.

Projekt/ Maßnahme: Zentrale Informationsstelle Selbsthilfe / Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Rotenburg, Große Straße 28-30, 27256 Rotenburg (Wümme)

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Ist) 2022	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
Kassenübergreifende Gemeinschaftsfödr. nach § 20 c SGB V	59.000,00 €
Landeszuwendung Land Niedersachsen	17.238,77 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Caritasverband	18.239,91 €
<b>Eigenanteil:</b>	<b>19,20%</b>
<b>Summe:</b>	<b>94.978,68 €</b>

Einnahmen Förderjahr (Plan): 2024	
Art der Einnahme	Betrag
Kassenübergreifende Gemeinschaftsförderung nach § 20 c SGB V	70.000,00 €
Landeszuwendung Land Niedersachsen	23.000,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Caritasverband	32.800,00 €
<b>Eigenanteil:</b>	<b>25,97%</b>
<b>Summe:</b>	<b>126.300,00 €</b>

Laufende Ausgaben Vorjahr (Ist) 2022:	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Personalkosten	83.507,36
Personalnebenkosten	1.853,04
Miete und Nebenkosten	6.755,01
Telefon und Porto	715,12
Bürobedarf	739,73
Fahrtkosten	322,73
Fortbildungs- und Projektkosten	288,12
Sonstige Sachkosten	797,57
<b>Summe:</b>	<b>94.978,68 €</b>

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Personalkosten	104.000,00
Personalnebenkosten	2.500,00
Miete und Nebenkosten	13.000,00
Telefon und Porto	1.000,00
Bürobedarf	1.000,00
Fahrtkosten	800,00
Fortbildungs- und Projektkosten	1.500,00
Sonstige Sachkosten	2.500,00
<b>Summe:</b>	<b>126.300,00 €</b>

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>



Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger: FrauenZimmer Bremervörde e.V.

Projekt/ Maßnahme: Unterstützung unseres Vereins

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg	3.000,00 €
Stadt Bremervörde	5.000,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Mitgliedsbeiträge	720,00 €
Spenden	5.500,00 €
Eigenanteil:	43,74%
Summe:	14.220,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):	
Art der Einnahme	Betrag
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg	3.000,00 €
Stadt Bremervörde	5.000,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Mitgliedsbeiträge	870,00 €
Spenden	5.500,00 €
Eigenanteil:	44,33%
Summe:	14.370,-

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Kaltmiete monatl. 600,00	7.200,00
Nebenkosten monatl. 400,00	4.800,00
EWE Strom monatl. 50,00	600,00
Beiträge u. Versicherungen	970,00
Werbungskosten/Büromaterial	400,00
sonstige z. B. Verköstigungen	250,00
Summe:	14.220,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Kaltmiete monatl. 600,00	7.200,00
nebenkosten monatl. 400,00	4.800,00
EWE Strom monatl. 60,00	720,00
Beiträge u. Versicherungen	1.000,00
Werbungskosten/Büromaterial	400,00
sonstige z. B. Verköstigungen	250,00
Summe:	14.370,-

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Bremervörde 23.08.2023  
 A. H. von Myppel i.V.   
 FrauenZimmer Bremervörde e.V.

Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger: Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg

Projekt/ Maßnahme: offener Mittagstisch

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	7.000,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	2.500,00 €
Spenden und Kollekten	1.100,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	4.000,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	2.000,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	10.730,00 €
Eigenanteil:	39,26%
Summe:	27.330,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende/Essengeld	7.000,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	2.500,00 €
Spenden und Kollekten	1.100,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	4.000,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	2.000,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	10.330,00 €
Eigenanteil:	38,36%
Summe:	26.930,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	9.800,00
Beiträge BG	50,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	10.000,00
Geschäftsbedarf	100,00
Büromaterial	50,00
Kommunikationsaufwand	500,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	200,00
Abschreibungen	80,00
Reinigung	100,00
Mietnebenkosten	250,00
Sonstige Betriebskosten	0,00
Mietaufwendungen	6.000,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	0,00
	0,00
Summe:	27.330,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	9.400,00
Beiträge BG	50,00
Verbrauchsmaterial	200,00
Lebensmittel	10.000,00
Geschäftsbedarf	100,00
Büromaterial	50,00
Kommunikationsaufwand	500,00
Beschaffungen bis 410,00 Euro	200,00
Abschreibungen	80,00
Reinigung	100,00
Mietnebenkosten	250,00
Sonstige Betriebskosten	0,00
Mietaufwendungen	6.000,00
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung Umlage)	0,00
Umsatzsteuer (Steuerpflichtige Erträge abzgl. Vorsteuer)	0,00
Summe:	26.930,00 €

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

## Finanzierungsplan

Name/ Träger: Ev.-luth. Auferstehungskirche Bremervörde

Projekt/ Maßnahme: Stadtteilladen Bremervörde - Migrantenkinder und ihre Eltern stärken, bilden und integrieren

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
LAG soz. Brennpunkte	20.000,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Stadt Bremervörde	40.000,00 €
Landkreis Rotenburg	3.500,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Kirchenkreis, Kirchengemeinde	23.800,00 €
<b>Eigenanteil:</b>	<b>27,26%</b>
<b>Summe:</b>	<b>87.300,00 €</b>

Einnahmen Förderjahr (Plan):	
Art der Einnahme	Betrag
LAG soz. Brennpunkte	26.000,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Stadt Bremervörde	32.000,00 €
Landkreis Rotenburg	15.500,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Kirchenkreis, Kirchengemeinde	25.100,00 €
<b>Eigenanteil:</b>	<b>25,46%</b>
<b>Summe:</b>	<b>98.600,00 €</b>

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Personal	73.500,00
Miete	3.800,00
Bewirtschaftung	3.000,00
Sachmittel, Projektmittel	7.000,00
<b>Summe:</b>	<b>87.300,00 €</b>

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Personal	83.200,00
Miete	3.900,00
Bewirtschaftung	3.500,00
Sachmittel, Projektmittel	8.000,00
<b>Summe:</b>	<b>98.600,00 €</b>

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
<b>Summe:</b>	<b>0,00 €</b>



# Finanzierungsplan KARO 2024

<b>Einnahmen Förderjahr (Plan):</b>	
<b>Art der Einnahme</b>	<b>Betrag</b>
Einnahmen aus Verkauf/ Spenden	220.000,00 €
jobcenter AZAV (KARO Praxis)	72.000,00 €
sonstige Erträge	3.000,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden oder Samtgemeinden</b>	<b>Betrag</b>
Zuschuss Stadt	40.000,00 €
Zuschuss Landkreis	4.000,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Eigenmittel	17.800,00 €
<b>Eigenanteil:</b>	<b>5,25%</b>
<b>Summe:</b>	<b>356.800,00 €</b>
<b>Ausgaben Förderjahr (Plan):</b>	
<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>
Miete	32.500,00 €
Nebenkosten	25.200,00 €
Strom	5.000,00 €
Telefon/ EDV/ Internet	3.500,00 €
Versicherungen	1.500,00 €
Arbeits-/Büro-/Verbrauchs-/Lehrmaterial	7.000,00 €
Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
Instandhaltung	1.200,00 €
Fahrzeugkosten	12.500,00 €
Aufwendungen Ehrenamtliche/ Honorarkräfte	16.000,00 €
Aufwendungen Teilnehmer	1.500,00 €
Personal/Verwaltung/QM Lebensraum	240.100,00 €
QM/Zertifizierung/Audit	1.300,00 €
Sonstige betriebliche Kosten	9.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>356.800,00 €</b>

Differenz: 0,00 €





**Rotenburger Tafel e.V.**

**Haushaltsplan 2024**

	<b>Rotenburg Euro</b>	<b>Scheeßel Euro</b>	<b>Sottrum Euro</b>	<b>Visselhövede Euro</b>	<b>Gesamt Euro</b>
Zuschüsse					
Kirchenkreis	750,00	750,00	750,00	750,00	3.000,00
Landkreis Rotenburg	5.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	9.500,00
Stadt Rotenburg	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
Gemeinde Scheeßel	0,00	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00
Samtgemeinde Fintel	0,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00
Stadt Visselhövede	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
Gemeinde Sottrum	0,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
Einnahmen Kundenbeiträge	15.000,00	7.500,00	7.500,00	6.000,00	36.000,00
Spenden					
Spenden	11.500,00	3.000,00	5.000,00	3.000,00	22.500,00
Mietpaten	6.000,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00
Mitgliedsbeiträge	2.000,00	1.000,00	500,00	500,00	4.000,00
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>50.250,00</b>	<b>22.750,00</b>	<b>17.750,00</b>	<b>13.750,00</b>	<b>104.500,00</b>
Vergütungen	22.500,00	5.700,00	3.200,00	3.200,00	34.600,00
Gebäudekosten	17.000,00	11.500,00	12.000,00	5.500,00	46.000,00
Fahrzeugkosten	5.500,00	3.500,00	2.500,00	3.000,00	14.500,00
Sonstige Kosten	4.500,00	2.000,00	1.000,00	1.500,00	9.000,00
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>49.500,00</b>	<b>22.700,00</b>	<b>18.700,00</b>	<b>13.200,00</b>	<b>104.100,00</b>
Saldo	750,00	50,00	-950,00	550,00	400,00

TANDEM e.V. · Ritterstraße 19 · 27432 Bremervörde

 Landkreis Rotenburg / Wümme  
 Sozialamt  
 z.Hd. Frau Brünjes  
 Postfach 1440  
 27344 Rotenburg / Wümme

Landkreis Rotenburg (Wümme)

12. Juli 2023

Nebenstelle Bremervörde

Sehr geehrte Frau Brünjes,

wir beantragen für das Haushaltsjahr 2024 eine Förderung der Arbeit der Begegnungsstätten  
 TANDEM – TREFF Bremervörde und TANDEM – TREFF Gnarrenburg

in Höhe der für das Haushaltsjahr 2023 bewilligten Mittel in Höhe von

Begegnungsstätte TANDEM - TREFF Bremervörde	29.400,00 Euro
Begegnungsstätte TANDEM – TREFF Gnarrenburg	12.250,00 Euro

plus einer Mittelaufstockung in Höhe von jeweils dreißig Prozent.

Die Begegnungsstättenarbeit, auf Basis der mit dem Landkreis Rotenburg / Wümme geschlossenen  
 Fördervereinbarung, an den vier Standorten des Landkreises, stellt einen der Grundpfeiler im  
 Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung dar.

Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die beigegefügte, von uns aktualisierte und mit dem  
 Sozialpsychiatrischen Dienst / Herrn Azocar besprochene, Konzeptskizze vom März 2023.

Über die umfangreiche Arbeit an der vier Standorten liegen Ihnen die Jahresberichte 2022 vor. Die  
 bisher bewilligte anteilige Förderung reicht bei Weitem nicht aus, den angemessenen Betrieb der  
 Begegnungsstätten zu gewährleisten. Zu hohe Eigenanteile stellen uns vor enorme, zu hohe  
 finanzielle Herausforderungen.

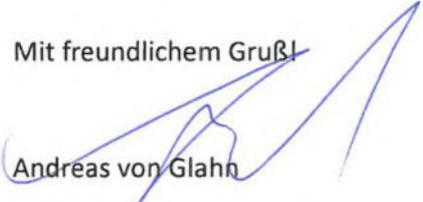
Wir wollen regelmäßige, niederschwellig ausgerichtete, Öffnungszeiten ebenso gewährleisten, wie  
 eine umfangreiche inhaltliche Ausgestaltung, eine angemessene Ausstattung mit Mobiliar, sowie die  
 dafür notwendige personelle Ausstattung.

Die inhaltlich zeitgemäßen, vorrangig an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucher  
 ausgerichteten, Angebote der Begegnungsstätten bedürfen einer zeitlich umfangreichen Begleitung  
 und Anleitung.

In diesem Sinne bitten wir um wohlwollende Prüfung unseres Antrages und stehen selbstverständlich  
 für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über eine schriftliche Eingangsbestätigung unseres Antrages.

Mit freundlichem Gruß!


 Andreas von Glahn

Wir sind Mitglied:


**DER PARITÄTISCHE**  
 UNSER SPITZENVERBAND

 Mitglied im  
 Paritätischen Wohlfahrtsverband  
 Niedersachsen e.V.


**DIE TAFELN**  
 Essen, wo es hingehört

 BUNDESVERBAND  
**KULTURLOGE**
**Bankverbindung:**

Volksbank eG, Osterholz-Scharmbeck IBAN: DE75 2916 2394 3009 9331 00 BIC: GENODEF1OHZ

Sparkasse Rotenburg-Bremervörde IBAN: DE55 2415 1235 0025 1044 80 BIC: BRLADE21ROB

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Zeven, Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



## Finanzierungsplan

Name/ Träger: TANDEM e.V.

Projekt/ Maßnahme: Begegnungsstätte Gnarrenburg

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Plan): 2023	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
Spenden Teilnehmer offenes Cafe / Angebote	850,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg Wümme	12.250,00 €
Gemeinde Gn. / Mietzuschuss	2.400,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Eigenanteil TANDEM e.V.	4.900,00 €
Eigenanteil:	24,02%
Summe:	20.400,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan): 2024	
Art der Einnahme	Betrag
Einnahmen Tagesbetrieb	900,00 €
<b>Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis</b>	<b>Betrag</b>
Landkreis Rotenburg Wümme	15.925,00 €
Gemeinde Gn. / Mietzuschuss ( 200 € / Montl. )	2.400,00 €
<b>Eigenmittel</b>	<b>Betrag</b>
Eigenanteil TANDEM e.V.	2.825,00 €
Eigenanteil:	12,81%
Summe:	22.050,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan): 2023	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Personalkosten	14.000,00
Verwaltung pauschal 5%	700,00
Raumkosten / Miete / Nebenkosten	4.800,00
Mittel für Angebote in der Bezn. ( Getränke ectr. )	900,00
Summe:	20.400,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan): 2024	
Art der Ausgabe	Betrag
Personalkosten	15.000,00
Verwaltung pauschal 5%	750,00
Raumkosten / Miete / Nebenkosten	4.800,00
Mittel für Angebote in der Bezn. ( Getränke ectr. )	1.500,00
Summe:	22.050,00 €

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan): 2023	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan): 2024	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

## Konzept Begegnungsstätten KUBUS, Quab, TANDEM

### 1. Präambel

Die Begegnungsstätte ist ein niedrigschwelliges, offenes, ohne Anmeldung, ohne Antragsverfahren, nutzbares Angebot für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen / Beeinträchtigungen, seelisch Krisenerfahrenen sowie von seelischen Krisen bedrohte Menschen, Angehörige, Kontaktpersonen und Interessierte. Im Rahmen des Inklusionsgedankens haben auch andere Besucher:innen als von seelischen Krisen Betroffene den Zugang zu den offenen Angeboten.

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ziehen sich häufig zurück auf kleinen privaten Raum, was den Krankheitsverlauf negativ beeinflusst und den Behandlungs- und Rehabilitationsbedarf zunehmen lässt. Sie haben Schwierigkeiten, soziale Kontakte aufzunehmen und zu pflegen. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird dadurch eingeschränkt. Die über soziale Kontakte vermittelte Orientierung geht verloren und das Selbstwertgefühl leidet.

Über einen niedrigschwelligen Zugang werden Unterstützung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Rehabilitation gefördert.

Das, speziell auf die Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Menschen in seelischen Krisen abgestimmte Unterstützungsangebot sorgt dafür, dass diese früher erkannt und weiterführende Hilfen vermittelt werden können. Dies gilt gleichermaßen für Angehörige und das allgemeine Umfeld. Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft wird ermöglicht.

Die Kontakt- und Begegnungsstätten tragen dazu bei, das Alltagsleben zu strukturieren sowie die Selbständigkeit der Besucher:innen zu entwickeln und zu erhalten. Der Fokus liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe, Empowerment und Selbststärkung.

Alle Aktivitäten sind auf die Fähigkeiten und Interessen der Besucher:innen ausgerichtet.

Sie sollen sich möglichst eigenverantwortlich einbringen. Aus dem Treffpunkt heraus entstehende Initiativen z.B. zur gemeinsamen Freizeitgestaltung am Wochenende o.ä. sind wünschenswert.

Die Selbstorganisation wird explizit gefördert.

### 2. Ausgangslage

Kontakt- und Begegnungsstätten bieten einen verlässlich sozialen Rahmen. Es findet professionelle Beratung statt. Außerdem bieten sie Beschäftigungsmöglichkeiten wie Zuverdienst und ehrenamtliche Arbeit, Gestaltung und Einbringen in Kreativ-, Kultur- und Bildungsangebote. Der Fokus liegt bei der Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Angebote bieten Raum, mit anderen Personen in Kontakt zu treten, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen, sich zu öffnen, soziale Kontakte zu knüpfen und zu stärken sowie sich in der Gruppe auszuprobieren und darin zu üben. Tagesstrukturierende Angebote tragen dazu bei, dass Besucher:innen durch regelmäßige Kontakte Selbstvertrauen gewinnen und eigene Fähigkeiten gestärkt werden. Selbstwirksamkeit wird erlernt und wahrgenommen. Das eigene Leben kann bewusster gestaltet und über soziale Kontakte und neu Erlerntes die Lebenssituation positiv beeinflusst werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass auf Grund der Lebensbiographien der Besucher:innen Angebote nur dann erfolgreich sind, wenn Vertrauen geschaffen werden kann. Dies impliziert eine Arbeit von mehreren Jahren ehe Veränderungsprozesse in Gang geschoben werden können.

Eine professionelle Begleitung der Kontakt- und Begegnungsstättenarbeit ist daher unablässig mit Hinblick auf die Selbstbefähigung. Die Besucher:innen sollen nicht zu

„Konsument:innen“ eines von Profis erstellten Angebots werden. Die Einbindung von Experten aus eigenen Erfahrungen und ehrenamtlichen Kräften soll regelhaft verankert werden.

### 3. Standorte

#### 3.1 Beratungs- und Kontaktstelle, Begegnungsstätte Cafe KUBUS Rotenburg:

- a) Mindestöffnungszeiten 22 Stunden/Woche, darin enthalten:  
Offene Gruppenangebote siehe Wochenplan und teilweise Sonderveranstaltungen sowie Zusatzangebote, 2x monatlich Sonntagsangebote, Beratungszeiten.  
Extra: Bildungs-, Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Heilpädagogin, Kunsttherapeutin, Sozialpädagogin ehrenamtliche Kräfte, Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten im sozialen Zentrum der GESO, Nordstr. 3, ROW (Skizze liegt vor). Weitere Nutzungen für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.2 Begegnungsstätte TANDEM Treff Bremervörde:

- a) Mindestöffnungszeiten 19 Stunden/Wochen, darin erhalten: Offene Gruppenangebote und teilweise Sonderveranstaltung  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Ergotherapeutin mit Sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung, Bundesfreiwilligendienst, Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten in sozialen Zentren des TANDEM e.V. Ritterstr. 19, Bremervörde und EIGENART Kunstraum, Bremer Str. 11, Bremervörde  
Weitere Nutzungen für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.3 Begegnungsstätte Quab, Zeven

- a) Mindestöffnungszeiten: 9 Stunden/Woche, darin enthalten:  
Offene Gruppenangebote siehe Wochenplan, Dialog und teilweise Sonderveranstaltungen  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: 2 Diplom Sozialpädagoginnen, 1 Kunsttherapeutin, 1 Ergotherapeutin, ein Krankenpfleger, zwei Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten im sozialen Zentrum der Tagesstätte Quab in 27404 Zeven, Auf dem Quabben 14 a (Skizze liegt vor). Weitere Nutzung für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.4 Begegnungsstätte TANDEM Treff Gnarrenburg:

- a) Mindestöffnungszeiten 9 Stunden / Woche  
Darin enthalten: Offene Gruppenangebote und teilweise Sonderveranstaltungen, -angebote, Beratungszeiten  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.

- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Angestellte Hauptkraft, Ehrenamtliche, Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung  
Räumlichkeiten zur Miete im Zentrum von Gnarrenburg in der Herrmann-Lamprecht-Str. 1 (Begegnungsstättenraum, Büro, Küche, WC)  
Weitere Nutzung für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 4. Administration

- Planung, Organisation und Koordination der Angebote und Projekte
- Vorbereitung/Nachbereitung
- projektbezogene Tätigkeiten in Kooperation mit anderen Institutionen
- regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiter:inne, Helfer:innen, Zuverdienstler:innen, Ehrenamtliche
- übergeordnete Leitungstreffen
- Anleitung, Unterstützung/ Begleitung der Helfer:innen , Ehrenamtliche und Zuverdienstler:innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Presse
- Koordination Raumbelugung

#### 5. Dokumentation

- Anträge stellen (LEB, Aktion Mensch)
- Statistik
- Sachbericht
- Verwendungsnachweis
- Kassenabrechnung

#### 6. sozialräumliches Arbeiten

- Veranstaltungen
- Trialog
- Projekte
- Ausflüge
- Selbsthilfegruppen
- Freizeiten

#### 7. Kooperation und Netzwerkarbeit

- mit anderen Trägern und Anbietern
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Sozialpsychiatrischer Verbund
- hiesige Buchhandlungen für Lesungen
- Bündnis gegen Depression
- LEB, Ländliche Erwachsenenbildung

#### 8. Finanzierung

- Fördervereinbarung Landkreis Rotenburg/Wümme
- LEB, Ländliche Erwachsenenbildung
- Spenden
- Eigenanteil TANDEM e.V.
- Eigenanteil GESO

#### 9. Perspektive

Unter Berücksichtigung der Punkte 4 bis 8 sind die ausgewiesenen Fachkraftstellen nicht ausreichend.

Perspektivisch sollten die Fachkraftstellen über ein multiprofessionelles Team abgebildet werden. Dieses geht von Experten aus Erfahrung über qualifizierte Fachkräfte bis zu bürgerschaftlichem Engagement.

Zeven, 01.03.2023

## Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Hilfen

# GESO

- Betreutes Wohnen -

GESO - Nordstraße 3 - 27356 Rotenburg

Landkreis Rotenburg / Wümme  
Sozialamt  
z.Hd. Frau Brünjes  
Postfach 1440  
27344 Rotenburg / Wümme

Landkreis Rotenburg (Wümme)

18. Juli 2023

Nebenstelle Bremervörde

Büro Rotenburg:

Nordstraße 3 - 27356 Rotenburg  
Tel: 0 42 61 / 85 15 78 12 - Fax: 85 15 78 11  
E-Mail: Buero.row@geso-hilfen.de

Verwaltung:

Große Straße 9a - 27412 Bülstedt-Steinfeld  
Tel: 0 42 88 / 765 - Fax: 13 21

15.07.2023

Sehr geehrte Frau Brünjes,

wir beantragen für das Haushaltsjahr 2024 eine Förderung der Arbeit der Begegnungsstätten Cafe' Kubus Rotenburg ( Wümme ) und Quab Zeven

in Höhe der für das Haushaltsjahr 2023 bewilligten Mittel in Höhe von

Begegnungsstätte Kubus Rotenburg ( Wümme )	36.750,00 Euro
Tages- und Begegnungsstätte Quab Zeven	12.250,00 Euro

plus einer Mittelaufstockung in Höhe von jeweils dreißig Prozent.

Die Begegnungsstättenarbeit, auf Basis der mit dem Landkreis Rotenburg / Wümme geschlossenen Fördervereinbarung, an den vier Standorten des Landkreises, stellt einen der Grundpfeiler im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung dar.

Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die beigefügte, von uns aktualisierte und mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst / Herrn Azocar besprochene, Konzeptskizze vom März 2023.

Über die umfangreiche Arbeit an der vier Standorten liegen Ihnen die Jahresberichte 2022 vor. Die bisher bewilligte anteilige Förderung reicht bei Weitem nicht aus, den angemessenen Betrieb der Begegnungsstätten zu gewährleisten. Zu hohe Eigenanteile stellen uns vor enorme, zu hohe finanzielle Herausforderungen. Wir wollen regelmäßige, niederschwellig ausgerichtete, Öffnungszeiten ebenso gewährleisten, wie eine umfangreiche inhaltliche Ausgestaltung, eine angemessene Ausstattung mit Mobiliar, sowie die dafür notwendige personelle Ausstattung.

Die inhaltlich zeitgemäßen, vorrangig an den Wünschen und Bedürfnissen der Besucher ausgerichteten, Angebote der Begegnungsstätten bedürfen einer zeitlich umfangreichen Begleitung und Anleitung.

In diesem Sinne bitten wir um wohlwollende Prüfung unseres Antrages und stehen selbstverständlich für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über eine schriftliche Eingangsbestätigung unseres Antrages.

Mit freundlichem Gruß!

Andreas von Glahn  
Geschäftsleitung

**Kostenkalkulation GESO Begegnungsstätten  
für 2024**

<b>Einnahmen</b>			
	Kubus	Beg. Quab	Gesamt
Landkreis Rotenburg	36.750,00 €	12.250,00 €	49.000,00 €
Stadt Rotenburg/Zeven Mietzuschuss	6.000,00 €	4.000,00 €	10.000,00 €
Zuschuss LEB Gruppenangebote	3.000,00 €	1.500,00 €	4.500,00 €
Spenden Teilnehmer offenes Cafe/Angebote	9.000,00 €	1.400,00 €	10.400,00 €
Spenden Raumnutzung	1.500,00 €	1.200,00 €	2.700,00 €
Eigenanteil GESO	24.120,00 €	12.005,00 €	36.125,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>80.370,00 €</b>	<b>32.355,00 €</b>	<b>112.725,00 €</b>

<b>Ausgaben</b>			
	Kubus	Beg. Quab	Gesamt
Personalkosten	54.800,00 €	24.100,00 €	78.900,00 €
Verwaltung pauschal 5%	2.740,00 €	1.205,00 €	3.945,00 €
Raumkosten/Mieten/Nebenkosten	9.730,00 €	4.500,00 €	14.230,00 €
Veranstaltungen (z.B. Podiumsdis./Ausflüge/Zirkus)	800,00 €	300,00 €	1.100,00 €
Lebensmittel/Getränke/div. Hausverbrauch	11.800,00 €	2.000,00 €	13.800,00 €
Mittel für Angebote in der Begegnungsstätte	500,00 €	250,00 €	750,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>80.370,00 €</b>	<b>32.355,00 €</b>	<b>112.725,00 €</b>

## Konzept Begegnungsstätten KUBUS, Quab, TANDEM

### 1. Präambel

Die Begegnungsstätte ist ein niedrighschwelliges, offenes, ohne Anmeldung, ohne Antragsverfahren, nutzbares Angebot für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen / Beeinträchtigungen, seelisch Krisenerfahrenen sowie von seelischen Krisen bedrohte Menschen, Angehörige, Kontaktpersonen und Interessierte. Im Rahmen des Inklusionsgedankens haben auch andere Besucher:innen als von seelischen Krisen Betroffene den Zugang zu den offenen Angeboten.

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ziehen sich häufig zurück auf kleinen privaten Raum, was den Krankheitsverlauf negativ beeinflusst und den Behandlungs- und Rehabilitationsbedarf zunehmen lässt. Sie haben Schwierigkeiten, soziale Kontakte aufzunehmen und zu pflegen. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird dadurch eingeschränkt. Die über soziale Kontakte vermittelte Orientierung geht verloren und das Selbstwertgefühl leidet.

Über einen niedrighschwelligen Zugang werden Unterstützung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Rehabilitation gefördert.

Das, speziell auf die Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Menschen in seelischen Krisen abgestimmte Unterstützungsangebot sorgt dafür, dass diese früher erkannt und weiterführende Hilfen vermittelt werden können. Dies gilt gleichermaßen für Angehörige und das allgemeine Umfeld. Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft wird ermöglicht.

Die Kontakt- und Begegnungsstätten tragen dazu bei, das Alltagsleben zu strukturieren sowie die Selbständigkeit der Besucher:innen zu entwickeln und zu erhalten. Der Fokus liegt dabei auf der Hilfe zur Selbsthilfe, Empowerment und Selbststärkung.

Alle Aktivitäten sind auf die Fähigkeiten und Interessen der Besucher:innen ausgerichtet.

Sie sollen sich möglichst eigenverantwortlich einbringen. Aus dem Treffpunkt heraus entstehende Initiativen z.B. zur gemeinsamen Freizeitgestaltung am Wochenende o.ä. sind wünschenswert.

Die Selbstorganisation wird explizit gefördert.

### 2. Ausgangslage

Kontakt- und Begegnungsstätten bieten einen verlässlich sozialen Rahmen. Es findet professionelle Beratung statt. Außerdem bieten sie Beschäftigungsmöglichkeiten wie Zuverdienst und ehrenamtliche Arbeit, Gestaltung und Einbringen in Kreativ-, Kultur- und Bildungsangebote. Der Fokus liegt bei der Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Angebote bieten Raum, mit anderen Personen in Kontakt zu treten, an gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen, sich zu öffnen, soziale Kontakte zu knüpfen und zu stärken sowie sich in der Gruppe auszuprobieren und darin zu üben. Tagesstrukturierende Angebote tragen dazu bei, dass Besucher:innen durch regelmäßige Kontakte Selbstvertrauen gewinnen und eigene Fähigkeiten gestärkt werden. Selbstwirksamkeit wird erlernt und wahrgenommen. Das eigene Leben kann bewusster gestaltet und über soziale Kontakte und neu Erlerntes die Lebenssituation positiv beeinflusst werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass auf Grund der Lebensbiographien der Besucher:innen Angebote nur dann erfolgreich sind, wenn Vertrauen geschaffen werden kann. Dies impliziert eine Arbeit von mehreren Jahren ehe Veränderungsprozesse in Gang geschoben werden können.

Eine professionelle Begleitung der Kontakt- und Begegnungsstättenarbeit ist daher unablässig mit Hinblick auf die Selbstbefähigung. Die Besucher:innen sollen nicht zu

„Konsument:innen“ eines von Profis erstellten Angebots werden. Die Einbindung von Experten aus eigenen Erfahrungen und ehrenamtlichen Kräften soll regelhaft verankert werden.

### 3. Standorte

#### 3.1 Beratungs- und Kontaktstelle, Begegnungsstätte Cafe KUBUS Rotenburg:

- a) Mindestöffnungszeiten 22 Stunden/Woche, darin enthalten:  
Offene Gruppenangebote siehe Wochenplan und teilweise Sonderveranstaltungen sowie Zusatzangebote, 2x monatlich Sonntagsangebote, Beratungszeiten.  
Extra: Bildungs-, Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Heilpädagogin, Kunsttherapeutin, Sozialpädagogin ehrenamtliche Kräfte, Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten im sozialen Zentrum der GESO, Nordstr. 3, ROW (Skizze liegt vor). Weitere Nutzungen für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.2 Begegnungsstätte TANDEM Treff Bremervörde:

- a) Mindestöffnungszeiten 19 Stunden/Wochen, darin erhalten: Offene Gruppenangebote und teilweise Sonderveranstaltung  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Ergotherapeutin mit Sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung, Bundesfreiwilligendienst, Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten in sozialen Zentren des TANDEM e.V. Ritterstr. 19, Bremervörde und EIGENART Kunstraum, Bremer Str. 11, Bremervörde  
Weitere Nutzungen für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.3 Begegnungsstätte Quab, Zeven

- a) Mindestöffnungszeiten: 9 Stunden/Woche, darin enthalten:  
Offene Gruppenangebote siehe Wochenplan, Trialog und teilweise Sonderveranstaltungen  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.
- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: 2 Diplom Sozialpädagoginnen, 1 Kunsttherapeutin, 1 Ergotherapeutin, ein Krankenpfleger, zwei Zuverdienstler:innen
- c) räumliche und sächliche Ausstattung:  
Räumlichkeiten im sozialen Zentrum der Tagesstätte Quab in 27404 Zeven, Auf dem Quabben 14 a (Skizze liegt vor). Weitere Nutzung für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld

#### 3.4 Begegnungsstätte TANDEM Treff Gnarrenburg:

- a) Mindestöffnungszeiten 9 Stunden / Woche  
Darin enthalten: Offene Gruppenangebote und teilweise Sonderveranstaltungen, -angebote, Beratungszeiten  
Extra: Kultur- und Kreativangebote im Rahmen von Inklusion sowie siehe Punkte 4. bis 8.

- b) personelle Ausstattung / qualifiziertes Fachpersonal z.Zt.: Angestellte Hauptkraft, Ehrenamtliche, Zuverdienstler:innen
  - c) räumliche und sächliche Ausstattung  
Räumlichkeiten zur Miete im Zentrum von Gnarrenburg in der Herrmann-Lamprecht-Str. 1 (Begegnungsstättenraum, Büro, Küche, WC)  
Weitere Nutzung für externe Angebote im sozialräumlichen Umfeld
4. Administration
- Planung, Organisation und Koordination der Angebote und Projekte
  - Vorbereitung/Nachbereitung
  - projektbezogene Tätigkeiten in Kooperation mit anderen Institutionen
  - regelmäßige Teamsitzungen der Mitarbeiter:inne, Helfer:innen, Zuverdienstler:innen, Ehrenamtliche
  - übergeordnete Leitungstreffen
  - Anleitung, Unterstützung/ Begleitung der Helfer:innen , Ehrenamtliche und Zuverdienstler:innen
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Presse
  - Koordination Raumbelugung
5. Dokumentation
- Anträge stellen (LEB, Aktion Mensch)
  - Statistik
  - Sachbericht
  - Verwendungsnachweis
  - Kassenabrechnung
6. sozialräumliches Arbeiten
- Veranstaltungen
  - Trialog
  - Projekte
  - Ausflüge
  - Selbsthilfegruppen
  - Freizeiten
7. Kooperation und Netzwerkarbeit
- mit anderen Trägern und Anbietern
  - Sozialpsychiatrischer Dienst
  - Sozialpsychiatrischer Verbund
  - hiesige Buchhandlungen für Lesungen
  - Bündnis gegen Depression
  - LEB, Ländliche Erwachsenenbildung
8. Finanzierung
- Fördervereinbarung Landkreis Rotenburg/Wümme
  - LEB, Ländliche Erwachsenenbildung
  - Spenden
  - Eigenanteil TANDEM e.V.
  - Eigenanteil GESO
9. Perspektive

Unter Berücksichtigung der Punkte 4 bis 8 sind die ausgewiesenen Fachkraftstellen nicht ausreichend.

Perspektivisch sollten die Fachkraftstellen über ein multiprofessionelles Team abgebildet werden. Dieses geht von Experten aus Erfahrung über qualifizierte Fachkräfte bis zu bürgerschaftlichem Engagement.

Zeven, 01.03.2023

Anlage 2

Finanzierungsplan

Name/ Träger: Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg

Projekt/ Maßnahme: Frühstückstreff

Planung für das Jahr: 2024

Einnahmen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	2.300,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.500,00 €
Spenden und Kollekten	400,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	14.700,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	7.300,00 €
Eigenanteil:	23,21%
Summe:	31.450,00 €

Einnahmen Förderjahr (Plan):	
Art der Einnahme	Betrag
Erstattung durch Teilnehmende	2.300,00 €
Beteiligung von Kirchengemeinden	4.500,00 €
Spenden und Kollekten	400,00 €
Mittel von Städten, Gemeinden, Samtgemeinden oder dem Landkreis	Betrag
Landkreis Rotenburg (Wümme)	14.700,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme)	1.500,00 €
Stadt Visselhövede	250,00 €
Gemeinde Scheeßel	500,00 €
Eigenmittel	Betrag
Eigenmittel Kirchenkreis	8.670,00 €
Eigenanteil:	26,42%
Summe:	32.820,00 €

Laufende Ausgaben Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	20.800,00 €
Aufwand ZVK-Saniergeld	130,00 €
Beiträge Berufsgenossenschaft	130,00 €
Verbrauchsmaterial	150,00 €
Lebensmittel	2.000,00 €
Geschäftsbedarf	50,00 €
Reisekosten	500,00 €
Kommunikationsaufwand	430,00 €
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00 €
Instandhaltung technischer Geräte	30,00 €
Reinigung und Bewachung	100,00 €
Mietnebenkosten	250,00 €
sonstige Betriebskosten	100,00 €
Mietaufwendungen	6.000,00 €
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung)	480,00 €
Summe:	31.450,00 €

Laufende Ausgaben Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Beschäftigungsentgelt	22.100,00 €
Aufwand ZVK-Saniergeld	200,00 €
Beiträge Berufsgenossenschaft	130,00 €
Verbrauchsmaterial	150,00 €
Lebensmittel	2.000,00 €
Geschäftsbedarf	50,00 €
Reisekosten	500,00 €
Kommunikationsaufwand	430,00 €
Beschaffungen bis 410,00 Euro	300,00 €
Instandhaltung technischer Geräte	30,00 €
Reinigung und Bewachung	100,00 €
Mietnebenkosten	250,00 €
sonstige Betriebskosten	100,00 €
Mietaufwendungen	6.000,00 €
ILV Kirchenkreis (Mitarbeitervertretung Umlage)	480,00 €
Summe:	32.820,00 €

Differenz: 0,00 €

Differenz: 0,00 €

Ausgaben für Investitionen Vorjahr (Plan):	
(Nur wenn das Projekt im Vorjahr durchgeführt wurde)	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €

Nachrichtlich: Ausgaben für Investitionen Förderjahr (Plan):	
Art der Ausgabe	Betrag
Summe:	0,00 €